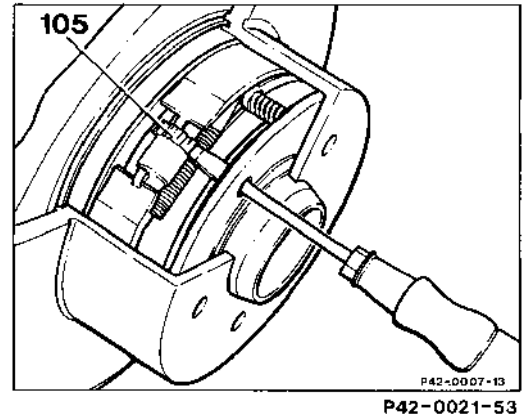
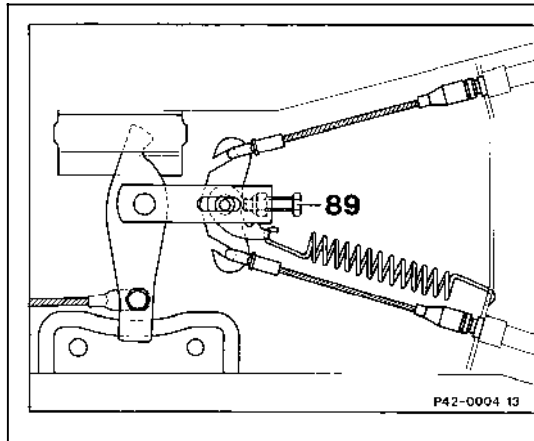


42-0540 Feststellbremse einstellen

Vorausgegangene Arbeiten:
Leichtmetallräder abmontieren.

Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte
und Richtzeiten:
42-1301, 42-1302



P42-0021-53

Fahrzeug
Einstellschraube (89)
Hinterrad

hinten anheben.
ganz lösen. Die Spreizschlösser dürfen nicht
vorgespannt sein.
links und rechts je eine Radschraube heraus-
schrauben und jeweils so drehen, daß das
Schraubenloch ca. 45° nach hinten oben zeigt.



Leichtmetallräder müssen abmontiert werden.



Einstellen

mit einem Schraubendreher (Größe 4,5 mm) durch das Schraubenloch, in das Stellrad der Nachstellvorrichtung (105) eingreifen und so verdrehen, bis sich das Hinterrad nicht mehr drehen läßt. Anschließend das Stellrad soweit (5–6 Zähne) zurückdrehen, bis sich das Rad vollkommen frei drehen läßt.



Stellrichtung zum Anlegen der Bremsbacken.
Links von unten nach oben, rechts von oben nach unten.

Beim Lösen der Stellräder beachten, daß beide Seiten exakt 5–6 Zähne zurückgedreht werden!



Einstellschraube (89)	hineindrehen, bis die Bremsseile nicht mehr durchhängen.
Feststellbremse	mehrmals mit ca. 400 N betätigen.
Einstellschraube (89)	so weit in den Stellbügel hineinschrauben, bis sich,
	a) das Pedal der Feststellbremse bei mittlerem Kraftaufwand von ca. 150–180 N um einen Zahn betätigen läßt.
	b) der Hebel der Feststellbremse bei mittlerem Kraftaufwand von ca. 90–120 N um einen Zahn betätigen läßt.
Feststellbremse	lösen und Freigang der Hinterräder kontrollieren.
Fahrzeug	hinten absenken.
Radschrauben	mit dem vorgeschriebenen Drehmoment 110 Nm nachziehen.

Einstellwerte

Typ	124 bis 09/89	124 ab 10/89	201 bis 01/87	201 ab 02/87
Anzahl der Rasten, die die Feststellbremse nachgestellt werden muß, wenn sich bis dahin keine ausreichende Bremswirkung zeigt.	4	5	2	3

